

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 19. November 1954

Blatt 1998

Kinderbuch-Ausstellung der Städtischen Büchereien

=====

19. November (RK) Montag, den 22. November, um 11 Uhr, wird Stadtrat Mandl eine Kinderbuch-Schau der Wiener Städtischen Büchereien im Ausstellungsraum des Kulturamtes, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, eröffnen.

Diese Kinderbuch-Schau wird bis zum 23. Dezember täglich von 9 bis 19 Uhr frei zugänglich sein.

600 Jugendschriften aus österreichischen, deutschen und Schweizer Verlagen werden einen repräsentativen Überblick über den derzeitigen Stand des deutschsprachigen Jugendbuches geben. 100 Titel in Originalsprachen aus der jüngsten Produktion englischer, französischer, amerikanischer und sowjetrussischer Verlage ermöglichen erstmals einen Vergleich der deutschsprachigen Jugendbücher mit Illustration, Ausstattung und Gestaltung der entsprechenden fremdsprachigen Werke.

Die Ausstellung verfolgt einen doppelten Zweck: sie soll einerseits den jugendlichen Besuchern zeigen, daß auch das wertvolle Schrifttum interessant und spannend sein kann. Sie wird andererseits den Eltern, Lehrern und Erziehern, gerade in der Zeit vor Weihnachten, wichtige Hinweise auf Güte und Vielfalt des schon vorhandenen Reichtums an guten Jugendbüchern geben.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. November

19. November (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 23. Nov.	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus IIB der Wr.KHG (Wr. Sympho- niker, Dirigent Fritz Zaun)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzertvereinigung: Orchesterkonzert
Mittwoch 24. Nov.	Gr.M.V.Saal 11.30	Kulturamt + Theater der Jugend: 12. Jugendkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigent Hans Swarowsky (für Schüler)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Wohltätigkeitskonzert für die Poli- zei
	Brahmssaal (MV) 16.30	Österr. Ges.f.zeitgenössische Musik: 13. Studiokonzert (Werke von C.Bres- gen, J.M. Hauer, A.Röhrling, E.Tit- tel und H.G. Zetter)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 3. Abends im Zyk- lus "Kammermusik" der GdM; Musik- vereinsquartett
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus IIB; Wr. Sym- phoniker, Arthur Grumiaux (Violine), Gerard Souzay (Bariton), Dirigent Fritz Zaun (Mozart, Beethoven, Ravel, R.Strauss, Apostel)
	Mozartsaal (KH) 17.30	Akademie "Künstler helfen Künstlern"
Donnerstag 25. Nov.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Abend im Zyklus "Kammermusik"; Musikvereinsquartett (Mozart, Casella, Dvorak)
Freitag 26. Nov.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gew.Bund - Musikalische Jugend: Voraufführung des 4. Konzertes im Karajan-Zyklus (Verdi "Requiem")
	Gr.K.H.Saal 20.00	Tanzabend Harald Kreutzberg
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Pieralberto Biondi
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Gastkonzert des Rusy-Trio (Beethoven, Brahms, Dragutin)

19. November 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2000

Samstag Gr.M.V.Saal
27. Nov. 15.00

Gesellschaft der Musikfreunde:
4. Konzert im Karajan-Zyklus; Wr.
Symphoniker Dirigent Herbert Karajan
(Verdi "Requiem")

Gr.M.V.Saal
19.30

Akademischer Orchesterverein:
Jubiläumskonzert zum 50jährigen Be-
stand; Dirigent Dr. Karl Böhm und
Leopold Emmer (Brahms, Schmidt,
Kodály)

Gr.K.H.Saal
19.30

Radio Wien:
"Wir laden ein"

Mozartsaal (KH)
15.30

Musikalische Jugend Österreichs:
Wr. Konzerthausquartett

Mozartsaal (KH)
19.30

Mandolinenverein Naturfreunde:
Konzert

Schubertsaal (KH)
19.30

Volkshochschule Alsergrund:
Mandolinenkonzert

Sonntag Gr.M.V.Saal
28. Nov. 11.00

Gesellschaft der Musikfreunde:
4. Konzert im Karajan-Zyklus; Wr.
Symphoniker, Dirigent Herbert Kara-
jan (Verdi "Requiem")

Gr.M.V.Saal
16.00

N.Ö. Tonkünstlerorchester:
4. Sonntagnachmittagskonzert; Frieda
Valenzi (Klavier), Dirigent Robert
Heger

Brahmssaal (MV)
15.00

Konzert des Arbeiter-Mandolinenklubs

Gr.K.H.Saal
15.00

Gesangverein österr. Eisenbahnbeamter:
Chorkonzert

Mozartsaal (KH)
10.00

Akademische Sängerschaft Barden:
Chorkonzert

Mozartsaal (KH)
19.30

Gesangverein Engelsbergbund:
Chorkonzert

Schubertsaal (KH)
15.00

Zitherklub Hofböck:
Zitherkonzert

Mozartsaal (KH)
15.00

Männergesangverein der Oberöster-
reicher: Chorkonzert

- - -

Ausländische Gäste beim 10. Österreichischen Städtetag
 =====

19. November (RK) An den Beratungen des 10. Österreichischen Städtetages (der Hauptversammlung des Österreichischen Städtebundes), der am 4. und 5. Dezember im Festsaal des Wiener Messepalastes stattfindet, werden auch der Generalsekretär des Internationalen Städtebundes (Sitz Den Haag), Arkema und seine Stellvertreterin, ^{Dr.} Frau Revers, teilnehmen. Der Präsident des Internationalen Städtebundes, Minister a.D. Prof. Dr. Oud, früherer Bürgermeister der Stadt Rotterdam, der ursprünglich gleichfalls die Absicht hatte, der Tagung beizuwohnen, ist durch dienstliche Inanspruchnahme an der Teilnahme verhindert.

Der Deutsche Städtetag, die Bruderorganisation des Österreichischen Städtebundes (Sitz Köln) wird durch eine zehnköpfige Delegation führender westdeutscher Kommunalpolitiker vertreten sein.

- - -

Pferdemarkt vom 18. November
 =====

19. November (RK) Aufgetrieben wurden 2 Pferde. Als Schlachtpferd wurde 1 verkauft. Unverkauft blieb 1. Kontumazanlage: 20 Stück aus Jugoslawien. Preis 4.70 S.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 1.

- - -

Konservatoriumsabsolvent - Professor in Zagreb
 =====

19. November (RK) Der Flötist Theo Tabaka, der im Mai 1951 die Abschlußprüfung am Konservatorium der Stadt Wien abgelegt hat und seither in Zagreb der Staatlichen Philharmonie angehörte, wurde zum Professor an der dortigen Akademie für das Lehrfach Flöte ernannt. Tabaka war in Wien Schüler der Klasse Prof. Camillo Wanau-sek.

- - -

Lob für den Wiener Straßenbau
=====Ausländische Baufachleute besichtigten neue Verkehrsflächen

19. November (RK) Zum Abschluß der Hauptversammlung der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, die heuer nach Wien einberufen wurde, besichtigten die Delegierten auf Einladung des Stadtbauamtes einige umgebaute Verkehrsflächen in der Inneren Stadt und in den Außenbezirken. Der Leiter der Magistratsabteilung für Straßenbau, Senatsrat Dipl.Ing. Ernst, führte die in- und ausländischen Baufachleute auf mehrere Straßenbaustellen, so auf den Friedrich Engels-Platz, in die Praterstraße und auf den inneren Gürtel. Er zeigte ihnen die bedeutendsten der bereits fertiggestellten Hauptverkehrsadern und machte sie auf dem Bruckhaufen im 21. Bezirk mit der Lösung des Straßenproblems im Siedlungsgebieten bekannt. Auf dem Hernalser Gürtel wurden den Gästen neuartige Baumethoden vorgeführt, wie sie in Wien im Hinblick auf die Winterbeschäftigung entwickelt wurden. Es wurde gezeigt, wie man durch Wärmen von Schotter und Wasser sowie durch Abdecken der fertigen Betondecke mit Strohmatte auch bei kalter Witterung Straßenbeläge herstellen kann.

Die neuen Fahrbahnen fanden bei den ausländischen Baufachleuten uneingeschränktes Lob. Ministerialdirektor Dr. Kunde, der Leiter der Straßenverwaltung der Deutschen Bundesrepublik, erklärte nach der Rundfahrt, daß beim Straßenbau in der österreichischen Bundeshauptstadt gegenwärtig alle modernen technischen Errungenschaften eingesetzt sind. Verglichen mit den Problemen großer westdeutscher Städte haben es die Wiener Straßenbauer insofern etwas leichter, da ihnen verhältnismäßig breitere Verkehrsflächen zur Verfügung stehen. Die Lösung beim Umbau einiger neuralgischer Verkehrspunkte Wiens bezeichnete er als besonders geglückt. Das Projekt des Fußgängertunnels unter der Opernkreuzung sei interessant und wird auch im Ausland aufmerksam verfolgt. Die Entwicklung der Baumethoden im Straßenbau zeigt in allen europäischen Großstädten eine einheitliche Linie. Der Hartgußasphalt, der auch im Wiener Straßenbau überwiegt, bietet viele Vorteile und kann auch als die rationellste Bauweise unserer Zeit bezeichnet werden.

Übersiedlung

=====

19. November (RK) Gestern berichteten wir auf Blatt 1993 über die Übersiedlung der liquidierenden Stadtkasse der Stadt Wien für den 24. Bezirk von Mödling nach Wien 8, Schlesingerplatz 4. Die Einzahlung von Abgaben kann nur mehr mittels Erlagscheines auf das Postsparkassenkonto Nr. 210.072 oder bei einem Bankinstitut erfolgen. (In der gestrigen Aussendung wurde irrtümlich das Postsparkassenkonto Nr. 210.172 angegeben.)

- . -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir bitten Sie die Richtigstellung der Postsparkassenkontonummer bei der Wiedergabe in Ihrem Blatt zu berücksichtigen.

- - -